

### **Drittes Abenteuer**

Zu Hause schnitzt Geppetto sogleich eine Puppe.

Geppettos Haus war kein Palast; der Alte wohnte in einem Stübchen zu ebener Erde, das nur von einem kleinen Fenster Licht empfing. Der Hausrat konnte nicht einfacher sein: ein schlechter Stuhl, ein nicht sehr gutes Bett und ein wackliger Tisch. Hinten an der Wand brannte Feuer in einem kleinen Kamin; aber das Feuer war gemalt, und auf dem Feuer stand ein Topf und kochte lustig und dampfte eine Rauchfahne in die Luft. Sie sah wahrhaftig aus wie richtiger Rauch.

Kaum war Geppetto hier angelangt, nahm er das Messer zur Hand und machte sich daran, seine Puppe zu schnitzen.

Dabei überlegte er, wie der Holzbub heißen solle. »Ich hab's«, rief er plötzlich. »Ich nenne ihn Pinocchio. Dieser Name bringt ihm sicher Glück.«

Als er nun für seinen Holzbub den Namen wusste, schaffte er flink drauflos und machte ihm zuerst die Haare, dann die Stirn, dann die Augen.

Und stellt euch vor: Die Augen lebten. Sie blickten ganz fest auf Geppetto.

Erst glaubte er, er sähe nicht recht, dann erschrak er beinahe und sagte betroffen: »Ihr Holzaugen, was seht ihr mich an?« – Keine Antwort.

Nun machte er ihm die Nase. Aber, o Schrecken, diese Nase wuchs und wuchs und hörte gar nicht auf.

Der arme Geppetto schnipselte mit dem Messer daran herum, doch er mochte schneiden, soviel er wollte, die Nase wuchs, soviel sie wollte.

Schließlich war sie genug gewachsen. Und sie war ungebührlich lang. Nach der Nase machte er ihm den Mund. Er schnitzte noch daran herum, da begann dieser Mund, schon zu lachen und zu spotten.

»Hör auf!«, rief Geppetto böse. Doch der Mund dachte gar nicht daran.

»Willst du wohl aufhören!« Das klang schon bedrohlicher. Der Mund wurde still, aber jetzt kam die Zunge heraus.

Geppetto tat, als sähe er es nicht. Er musste erst einmal sein Werk vollenden. Er schnitzte Kinn, Hals, Schultern, Bauch, Arme und Hände.

Kaum hatte er die Hände fertig, spürte er plötzlich, dass ihm seine gelbe Perücke fehlte. Und was glaubt ihr, wer sie ihm stibitzt hatte? Der Holzbub! »Pinocchio! Gib mir sofort die Perücke wieder!«

Pinocchio dachte gar nicht daran. Er setzte sie sich selber auf. Natürlich fiel sie ihm so tief über den Kopf, dass er fast erstickt wäre.

Diese Frechheit ging Geppetto sehr zu Herzen. Er sagte traurig: »Was bist du für ein Schlingel! Du bist noch nicht einmal fertig und schon verspottest du deinen alten Vater. Ach, Pinocchio! Mein Purzel!«